EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 3 | 09.01.2014 07:50 Uhr | Heddo Knieper

Familie: Eine essenzielle Glückszutat1, oder: Alles in schon in der

Bin neulich mal wieder über eine Statistik gestolpert. Also, ich mag Statistiken. Kann man drüber denken, wie man will. Doch wenn da so eine Zahl schwarz auf weiß steht, beeindruckt mich das. Besonders wenn es dann noch "repräsentative Umfrage" heißt.

Da stand also 78%. ... Und zwar sind 78% aller Deutschen überzeugt: Wer glücklich sein will, braucht Familie! Das ist doch mal eine Hausnummer. Mehr als Dreiviertel aller Landsleute finden Familie gut. Trotz negativer Schlagzeilen zu diesem Thema, trotz hoher Scheidungszahlen. Die große Mehrheit glaubt nach wie vor an die Familie.

Wobei man den so genannten Singles ja sagen muss: Familie heißt nicht zwangsläufig Eltern mit Kind. Ich war lange genug selber Single, um das zu wissen. Egal ob klassische Familie: Mutter, Vater, Kinder, Patchworkfamilie, Ersatzfamilie, Alleinerziehend, familiäre Clique, Freundschaft, Zweierschaften, alles egal, Hauptsache wir sind nicht allein. Einsamkeit, die macht unglücklich.

Das steht so übrigens auch schon in der Bibel. Und zwar gleich ziemlich am Anfang. Da heißt es: "Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei." (1. Mose 2,18)

Das sagt Gott, nachdem er den ersten Menschen geschaffen hatte. Der war nämlich zunächst allein. Und dann kümmert Gott sich um dieses Problem. Erst macht er die Tiere, aber das war nichts für den Menschen. Dann macht Gott einen weiteren Menschen. Und diesmal klappt es. "Endlich!", sagt da der erste Mensch, als er den zweiten sieht. (1. Mose 2,23) Sinngemäß sagt er: "Du gehörst zu mir! Wie mein Name an der Tür!" ... Na ja, wenigstens so ähnlich.

Ich finde diese Erzählung absolut faszinierend. Da wurde vor mehr als 3000 Jahren aufgeschrieben, wovon 78% aller Deutschen heute überzeugt sind. Da wird eine einfache Geschichte erzählt. Und sie drückt eine ganz tiefe Wahrheit über uns Menschen aus: Dass

wir eben nicht gerne alleine sind. Dass wir eigentlich nicht dazu geschaffen wurden, irgendwo als Einsiedler zu leben. Dass wir Menschen einfach soziale Wesen sind.

Und wieder einmal werde ich daran erinnert, dass in der Bibel so viel Wahrheit steckt. Wahrheiten, die in Geschichten verpackt werden. Wahrheiten, die wir heute zum Beispiel durch empirische Untersuchungen beweisen können. Wahrheiten über uns Menschen. Wie wir funktionieren oder wie wir so ticken. Also, wenn Sie mich fragen: Wenn es ein Buch über uns Menschen gibt, dann ist es die Bibel.

Was ebenso faszinierend ist: Auch das Alleinsein und die Einsamkeit kommen dort vor. Da wird nicht nur ein Modell vorgestellt und alles andere außer Acht gelassen. Da heißt es zum Beispiel in Psalm 25: "Wende dich zu mir und sei mir gnädig; denn ich bin einsam und elend."(Psalm 25,16)

Hier hören wir also das Gebet eines Menschen, der schrecklich einsam ist. Hat auch seinen Platz in der Bibel.

Nun meinen ja einige, dass nur die Verheirateten in der Bibel gut weg kommen. Das ist aber nicht so. Der Apostel Paulus sagt an einer Stelle: "Ich wünschte, alle Menschen wären (unverheiratet) wie ich." (1. Korinther 7,7a, Einheitsübersetzung) Hier favorisiert Paulus das Single-Dasein.

Kurz und gut: In der Bibel werden alle Aspekte menschlichen Lebens behandelt. Es gibt kein Grundproblem von uns Menschen, das nicht schon in der Bibel behandelt wird. Deshalb finde ich: Ein lesenswertes Buch. Nehmen Sie sich doch heute mal dafür zehn Minuten Zeit. Und lassen Sie sich überraschen, was so alles in der Bibel steht. Ich werde das heute bestimmt tun.

Und damit verabschiedet sich für heute Ihr bibelliebender Pastor Heddo Knieper aus Herne.